

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

HEFT 54

## FÜNF VERGIL=MOTETTEN

zu 4-7 Stimmen

von

Josquin Desprez · Adrian Willaert · Jakob Arcadelt  
Cipriano de Rore

Herausgegeben von Helmuth Osthoff

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

## Inhalt

I.	Josquin Desprez:	Fama, malum qua non aliud velocius ullum	Seite 1
II.	Josquin Desprez:	Dulces exuviae, dum fata deusque sinebat	" 5
III.	Adrian Willaert:	Dulces exuviae, dum fata deusque sinebat	" 9
IV.	Jakob Arcadelt:	At trepida et coeptis immanibus effera Dido	" 13
V.	Cipriano de Rore:	Dissimulare etiam sperasti, perfide, tantum	" 17

## Vorwort

Das vorliegende Heft vereinigt eine Gruppe der bedeutendsten Vergil-Kompositionen aus der Zeit von etwa 1500 bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, von denen, wie es scheint, bisher noch keine im Neudruck erschienen ist.

Die Texte entstammen durchweg dem IV. Buch des „Aeneidos“ von Vergil (70 - 19 v. Chr.), dem klassischen und durch alle Jahrhunderte lebendig gebliebenen Epos des alten Rom, und beziehen sich auf den tragischen Liebesbund zwischen der Karthagerkönigin Dido und dem Trojanerfürsten Aeneas. Sind schon für das Mittelalter Melodien zu Versen der Dichtung bezeugt, so treten mehrstimmige Kompositionen erst im Zeitalter der Hochrenaissance auf: spärlich in den schlichten, streng skandierenden Vertonungen der deutschen Humanistenmusik, umso reicher in der überwiegend motettisierenden Gestaltung frankoniederländischer und italienischer Komponisten von Josquin Desprez bis zu Orlando di Lasso hin. Eine Würdigung dieser Beiträge bot der Herausgeber in seiner Studie „Vergils Aeneis in der Musik von Josquin des Prez bis Orlando di Lasso“ (Archiv f. Musikwissenschaft, XI. Jahrg., 1954). Dort wurden für die betreffende Zeitspanne 18 Vergil-Kompositionen nachgewiesen, die ihren Ausgangspunkt in einer Hauptgruppe von Werken aus der Zeit um 1500 besitzen. Nach der Quellenlage und anderen Gesichtspunkten erscheint es sicher, daß die älteren, aber auch wohl die meisten späteren Arbeiten mit Aufträgen norditalienischer Fürstenhöfe zusammenhängen <sup>1)</sup>, wobefür die Zeit um 1500 in erster Linie an Mantua (Isabella d' Este?) und Urbino (Elisabetta Gonzaga?) zu denken ist. Die weitaus häufigsten Kompositionen kreisen - mit vielfach abweichenden Textausschnitten - um Didos Abschied vom Leben; seltener begegnen musikalische Gestaltungen des Bildes der Fama und des Verzweiflungsausbruchs der Dido vor Aeneas. Die musikgeschichtliche Bedeutung dieser Denkmäler beruht, abgesehen von den mit ihnen verknüpften Namen berühmter Komponisten, vor allem darauf, daß die Vergil-Kompositionen in beispielhafter Form die Renaissance-Tendenzen in der Musik dieser Zeit ausprägen und tief in jene Welt antiker Gedanken und Anschauungen vorstoßen, die weitab von den üblichen, auf geistliche oder gesellschaftliche Zwecke gerichteten Aufgaben der Komponisten lagen. Die Werke erweisen sich zugleich als Musterbeispiele dessen, was das 16. Jahrhundert unter „musica reservata“ verstand.

Die beiden Vergil-Motetten von Josquin Desprez (cr. 1450 - 1521) zeigen noch das feine kontrapunktische Linienspiel der Blütezeit frankoniederländischer Musik und schenken dem Metrum des Textes kaum Beachtung. Ist für „Fama, malum“ die geistvolle musikalische Spiegelung des allegorischen Bildes in einer außergewöhnlichen Fülle rhetorisch-figürlicher Züge bezeichnend <sup>2)</sup>, so ist die Musik zu „Dulces exuviae“ ganz erfüllt von der tiefen Melancholie der Verse, wobei die ausdrucksvolle Melodik der Stimmen sich über dem Grunde einer biegsamen Tonalität und Harmonik entfaltet.

In dem die doppelte Zahl von Versen umfassenden, erstmals 1542 bezeugten „Dulces exuviae“-Satz von Adrian Willaert (zw. 1480/90 - 1562) zeigt sich demgegenüber schon mehr die Neigung zu einer Deklamationsrhythmik und Aufgliederung der Verse, eine Tendenz, die zu ganz reiner Ausprägung in der seit 1556 belegbaren Vertonung von Jakob Arcadelt († vor 1572) gelangt, welche in ihrer subtilen Harmonik und Kadenzierungstechnik die Hand des großen Madrigalisten verrät. Arcadelts Satz beschränkt sich nicht auf Didos

<sup>1)</sup> Auch der in Luthers Kreis auftauchende anonyme „Dulces exuviae“-Satz (Symphoniae jucundae, Wittenberg 1538, Nr. XII) erschien schon 1520 in den „Chansons a trois“ des italienischen Druckers J. Giunta (fragm. Unikum in Paris, Bibl. Nat.; Rés. Vm<sup>7</sup> 669) dort dreistimmig.

<sup>2)</sup> Einzelnachweise in dem genannten Aufsatz des Herausgebers.

„novissima verba“, sondern bezieht auch die Verse mit ein, die ihren Weg zum selbsterrichteten Scheiterhaufen beschreiben: eine fast rein akkordische, ausgesprochen chorrezitativische Gestaltung, die nur am Schluß eine kurze Textwiederholung aufweist.

Die Motette des Willaert-Schülers Cipriano de Rore (1516-1565) wurde zwischen 1557 und 1559 in einen Prachtkodex für Herzog Albrecht V. von Bayern aufgenommen, mit Bildern zum „Aeneidos“ durch Hans Müllich illustriert und mit einem Kommentar des niederländischen Humanisten Samuel Quicquellberg versehen; im Druck erschien sie erst 1567 in Venedig. In ihrer monumentalen Konzeption ist sie die weitaus umfangreichste der hier gebotenen Vergil-Kompositionen und zugleich ein für diese Zeit unvergleichbares Affektengemälde und Beispiel rhetorischer Musik. Die Gliederung in drei Teile mit dem Anwachsen von der Fünf- zur Siebenstimmigkeit, die schillernde Tonalität, der Wechsel von reiner Homophonie zu dramatisch steigernder Imitationskontrapunktik (Teil II), die Dialektik gering- und vollstimmiger, höherer und tieferer Klanggruppen erweisen diese Schöpfung als einen kühnen Vorstoß in musikalisches Neuland, vorbereitet durch die harmonischen Experimente der Madrigalisten wie die frühe venezianische Mehrchörigkeit und deutlich schon vorausweisend auf den Stil eines Monteverdi, der sich zu de Rore als einem seiner großen Vorbilder bekannte. De Rores Motette bietet Übertragungsprobleme besonderer Art durch die ausgiebige und nicht ganz eindeutige Verwendung geschwärtzter Noten (Color) an zahlreichen Stellen des Werkes. Während in Teil III deren Interpretation als Hemiolen (Übergang vom geraden zum ungeraden Takt) gesichert erscheint, stößt der Versuch, die in geschwärtzten und vereinzelt weißen Werten notierte Stelle „Troia per undosum peteretur ...“ (Schluß des II. Teils) in gleicher Weise zu übertragen, auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Die Lesung im geraden Takt führt dagegen bei Unterstellung einer Reihe von Pausenfehlern (die sich für zahlreiche andere Stellen in den teilweise differierenden Lesarten einwandfrei nachweisen lassen) zu einem klaren Bild der in Engführung imitierenden Stimmen. Es ist möglich, daß der Color in diesem Teil einen besonderen Fall von „Augenmusik“<sup>3)</sup> darstellt, doch ist die Bedeutung nicht ohne weiteres erkennbar. Zweifellos sollte der Vers „Troia per undosum peteretur classibus aequor?“ (Würde man jetzt nach Troia das heftig wogende Meer durchschiffen?) einen besonderen Akzent erhalten. Die kompositorische Anlage von Teil II läßt vermuten, daß der Color hier den Sinn einer starken Beschleunigung des Tempos hat, und eine solche wird vom Herausgeber vorgeschlagen. So ausgeführt, gewinnen Didos leidenschaftliche Anklagen und Fragen eine Steigerung von dramatischer Schlagkraft.

Die Werke werden mit Ausnahme der besonders tief notierten Sätze von Willaert und Arcadelt in der originalen Tonlage, mit halbierten Notenwerten, wiedergegeben, was eine Höhertransponierung nicht ausschließen soll. Ergänzende Akzidentien stehen über den betr. Noten und gelten nur für diese. - Für die Fassung der Texte wurde vor allem die Urtextausgabe der Werke Vergils von F.A. Hirtzel (Oxford<sup>12</sup>/1950) zu Rate gezogen. Von den zahlreichen deutschen Übertragungen wird die dem Metrum entsprechende von Johann Heinrich Voß (1799), für die Motetten von Josquin Desprez außerdem Schillers wertvolle freie Nachdichtung in Jamben mitgeteilt. Von einer Unterlegung der deutschen Texte wurde in dem vorliegenden Heft ausnahmsweise Abstand genommen, weil die Übersetzungen dem hier besonders wichtigen Wort-Ton-Verhältnis nicht Rechnung zu tragen vermögen.

Für freundliche Hinweise und Unterstützung bei der Erfassung der Quellen schuldet der Herausgeber Frau Elisabeth Lebeau, Herrn Prof. Dr. Albert Smijers, Herrn Paul Kast sowie der Bibliothèque Royale in Brüssel, der Stiftsbibliothek in St.Gallen, der Bayerischen Staatsbibliothek in München, der Bibliothèque Nationale in Paris und der Universitätsbibliothek in Uppsala besonderen Dank.

<sup>3)</sup> Vgl. Alfred Einstein, Augenmusik im Madrigal. Zeitschrift der Intern. Musikgesellschaft 1913/14, S. 202

## Quellen

- Nr. I: a) Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 463 (nur Sup. u. Contrat.);  
b) London, British Museum, Ms. mus. Royal 8 G VII (anonym).  
Die b-Vorzeichnung reicht in der Quelle nur bis Takt 44. Tenor, T. 44 zerfällt die punktierte Halbe c' in eine Semibrevis und Minima.
- Nr. II: a) London, British Museum, Ms. mus. Royal 8 G VII (anonym);  
b) Tertia pars magni operis musici . . . Noribergae . . . 1559,  
Nr. 7. - Sup., T. 43 steht in den Quellen statt des punktierten Viertels cis' mit nachfolgendem Achtel h ein einfaches Viertel cis' mit folgenden Achteln h und cis'. Die Ausgabe folgt in bezug auf die Unterterzklausele dem „Dulces exuviae“-Satz von Jean Mouton, der den Superius von Josquin Desprez übernahm.
- Nr. III: a) Cambrai, Bibl. de la Ville, Ms. mus. 125-128 (124), anonym;  
b) Stiftsbibl. St. Gallen, Cod. 463, Nr. 30 (nur die beiden Oberstimmen);  
c) Concentus 8, 6, 5 et 4 vocum . . . Augustae Vindelicorum . . . 1545, Nr. 20;  
d) Liber tertius sacrarum cantionum quatuor vocum . . . Antverpiae . . . 1547. - Abdruck (transponiert) nach c. Alt, T. 73, Viertel d' in der Vorlage c'.
- Nr. IV: Sixieme Livre de Chansons. . . Paris, Leroy et Ballard. Ausgaben 1556 (Paris, Bibl. Nat.: Sup., Ten., Bass.), 1559 (Paris, Bibl. Nat.: Sup.; Paris, Conservatoire: Ten.), 1569 (Uppsala, Univ.-Bibl.: Sup., Contrat.), 1578 (Kassel, Landesbibl.; Contrat.). Die Angaben in Eitners „Bibliographie der Musik-Sammelwerke“ sind darnach zu ergänzen und zu berichtigen. - Abdruck (transponiert) nach den Ausgaben von 1556 und 1569. - Ten., T. 66, letztes Viertel, bis T. 68, erste Halbe, wurde wegen des Quartsprungs in T. 68 entgegen der Vorlage b statt h gelesen, entsprechend auch Contrat., T. 90, 3. Viertel. Bass., T. 91, Halbe c steht in der Vorlage statt der Semibrevis eine Longa.
- Nr. V: a) München, Bayer. Staatsbibl., Ms. Cim. 52 (alte Sign. Ms. 128), Nr. 2;  
b) Il Cicalamento delle Donne al Bucato . . . Vinegia 1567, G. Bonagionta. Der Druck enthält Werke von Aless. Striggio und Cipriano de Rore, dessen Vergil-Motette hier als „Lamento de Didone a Enea“ betitelt ist. Unvollständige Exemplare des Drucks in Brüssel, Bibliothèque Royale und London, Brit. Museum.
- Prima pars. Bass., T. 55 f. Die eingeklammerten Verstärkungsnoten in der oberen Oktave nur in Quelle a (geschwärzt). - Secunda pars. Von T. 106 bis zum Schluß des Teils notieren Druck und Handschrift sämtliche Stimmen überwiegend in geschwärzten Noten. Die Vorlagen haben gegenüber der Ausgabe folgende Abweichungen: Canto I, T. 106 zwei Semibrevispausen; Tenore, zw. T. 105/6 zwei Semibrevispausen, T. 116 nichtpunktierte Brevis, T. 118 zwei Semibrevispausen, T. 124 Semibrevispause, T. 127 e statt c', T. 133 zweite Halbe h Brevis; Quinto, T. 116 ff. fehlen vier Brevispausen, T. 125 Semibrevispause; Basso, T. 123 fehlt eine Brevis- u. Semibrevispause, T. 133 zweite Halbe G Brevis. - Tertia pars. Die Stellen im Tripletakt sowie die Triolen entsprechen den geschwärzten Noten der Vorlagen. In den Quellen folgende Abweichungen: Canto I, T. 215 f. fehlen zwei Brevispausen; Canto II, T. 216 f. desgl.; Alto I, T. 199 f. stehen Semibrevispausen; Alto II, T. 219 f. fehlen zwei Brevispausen; Tenore, T. 207 f. desgl.; Quinto, T. 207 f. desgl.; Basso, T. 207 f. desgl.

Frankfurt a. M., im Juni 1955

Helmuth Osthoff

## Übersetzungen der Texte

### I

#### 1. Johann Heinrich Voß:

Ohne Verzug geht Fama durch Libyas mächtige Städte,  
Fama, behende von Schwung, wie sonst kein anderes Scheusal.  
Rührigkeit mehrt ihr Gedeihn, und kräftiger wird sie im Fortgehn;  
Anfangs klein und verzagt; bald hoch in die Lüfte sich hebend,  
Tritt sie einher auf dem Boden und birgt in den Wolken die Scheitel.

#### 2. Friedrich Schiller:

Als bald macht das Gerücht sich auf,  
Die große Post durch Libyen zu tragen.  
Wer kennt sie nicht, die Kräfte schöpft im Lauf,  
Der Wesen flüchtigstes, die schnellste aller Plagen?  
Klein zwar vor Furcht, kriecht sie aus des Erfinders Schoß,  
Ein Wink - und sie ist riesengroß,  
Berührt den Staub mit ihrer Sohle,  
Mit ihrem Haupt des Himmels Pole.

### II

#### 1. Johann Heinrich Voß:

Teuere Liebesgeschenk', als Gott und Geschick es vergönnte,  
Nehmt die ermüdete Seel' und befreit mich solcher Betrübniß!  
Ja, ich lebt', und den Lauf, den das Los mir beschieden, vollbracht'ich,  
Und nun wandelt mein Geist, ein erhabenes Bild, zu den Schatten.

## 2. Friedrich Schiller:

Geliebte Reste! Zeugen meiner Freuden,  
 So lang's dem Glück, den Himmlischen gefiel!  
 Entbindet mich von meinen Leiden,  
 Empfangt mein fließend Blut! Auf euch will ich verscheiden,  
 Ich bin an meines Lebens Ziel.  
 Vollbracht hab' ich den Lauf, den mir das Los beschieden,  
 Jetzt fliehet aus des Lebens wildem Spiel  
 Mein großer Schatten zu des Grabes Frieden.

## III

## Johann Heinrich Voß:

Teuere Liebesgeschenk', als Gott und Geschick es vergönnte,  
 Nehmt die ermüdete Seel' und befreit mich solcher Betrübniß!  
 Ja, ich lebt', und den Lauf, den das Los mir beschieden, vollbracht' ich;  
 Und nun wandelt mein Geist, ein erhabenes Bild, zu den Schatten.  
 Herrliche Stadt, dich schuf ich und sah mir eigene Mauern,  
 Rächte den Mann und strafte den unbarmherzigen Bruder.  
 Glückliche, ach, vielleicht zu Glückliche! wären doch niemals  
 Hier dardanische Kiel' an unserer Küste gelandet!

## IV

## Johann Heinrich Voß:

Dido nunmehr auffahrend und wild vom entsetzlichen Vorsatz,  
 Blutrot funkelnde Blicke gerollt und mit Flecken gezeichnet  
 Über die zitternden Wangen, und blaß vom nahenden Tode,  
 Stürmt in die inneren Schwellen des Hofes und ersteigt das hohe  
 Scheitergerüst wutvoll, und den Stahl des Dardanerschwertes  
 Blößt sie, ein nicht zu solchem Gebrauch erworbenes Denkmal.  
 Hier, nachdem sie die Troergewand' und das trauliche Lager  
 Angeschaut und ein wenig verweilt, nachdenkend und weinend,  
 Warf sie den Leib auf das Polster und sprach ihr letztes im Leben:  
 "Teuere Liebesgeschenk', als Gott und Geschick es vergönnte,  
 Nehmt die ermüdete Seel' und befreit mich solcher Betrübniß!  
 Ja, ich lebt', und den Lauf, den das Los mir beschieden, vollbracht ich;  
 Und nun wandelt mein Geist, ein erhabenes Bild, zu den Schatten."

## V

## Johann Heinrich Voß:

Auch zu verhehlen sogar, Bundbrüchiger, solcherlei Frevel,  
 Hast du gehofft, und heimlich aus meinem Gebiet zu entweichen?  
 Nicht hält unsere Lieb', und nicht der gegebene Handschlag,  
 Nicht auch hält dich die bald grausam hinsterbende Dido?  
 Selbst noch im Wintergestirn arbeitest du hastig die Flotte,  
 Und nach wogendem Meere verlangt dich mitten im Nordsturm,  
 Grausamer Mann? Was? wenn nicht Fremdlingsfluren du suchtest,  
 Und unerkundeten Sitz, wenn uraltdauerte Troja;  
 Würd' itzt Troja gesucht durch brandendes Wogengetümmel?  
 Fliehest du mich? Bei den Tränen, bei deiner Hand, du Geliebter,  
 (Weil ja ich Arme mir selbst nichts anderes übrig gelassen!)  
 Ach bei unserer Ehe beschwör' ich dich, unserer Hochzeit!  
 Wenn ich je dir Gutes getan, wenn etwas von Dido  
 Lieb dir war; o, erbarm dich des sinkenden Hauses, und findet  
 Bitte noch Raum, so fleh' ich, entäußre dich jener Gesinnung!

## Fama, malum qua non aliud velocius ullum

&lt;Aeneidos IV, 174-177&gt;

Josquin Desprez

[Superius] 5

Contratenor

Tenor

Bassus

Fa - - - ma, ma - - - lum,

Fa - - - ma, ma - - - lum,

10

lum, fa - - - ma, ma - - - lum,

lum, fa - - - ma, ma - - - lum, fa - ma, ma - - - lum, fa - -

fa - - - ma, ma - - - lum, fa - ma, ma - - - lum,

15

ma - - lum, qua non a - - lum, qua non a - - li - ud, qua non

lum, qua non a - - li - ud, qua non - - ma, ma - - lum, qua non a - - li - ud ve -

fa - - ma, ma - - - lum qua non a - li - ud ve - lo - - ci - -

Alle Rechte vorbehalten

© Karl Heinrich Möseler Verlag, Wolfenbüttel, 1956





40

que ad - qui - rit e - un -  
 rit, vi - res - que ad - qui - rit e - un -  
 res - que ad - qui - rit e - un -  
 get vi - res - que ad - qui - rit e - un -

45

do, par - va me - tu pri - mo, pri -  
 do, par - va me - tu pri -  
 do,  
 do,

50

mo, mo, mox se - se at - tol - lit in au -  
 mox se - se at - tol - lit in

55

mox se - se at - tol - lit in au - ras  
 mox se - se at - tol - lit in au - ras  
 - ras, in au - ras  
 au - ras,

60

in - gre - di - tur - que so - - - - - lo

in - gre - di - tur - que so - - - - - lo

in - gre - di - tur - que so - - - - - lo

in - gre - di - tur - que so - - - - - lo

70

et ca - put in - ter nu - - bi - la con - dit \_\_\_\_\_,

et ca - put in - ter nu - - - - -

et ca - put in - ter nu - - - bi - la con - dit,

et ca - put in - ter nu - - bi - la

75

et ca - put in - ter nu - - bi - la con - - - - -

- - - bi - la con - - - - dit, et ca - - put \_\_\_\_\_,

et ca - put in - ter nu - bi - la con - - dit \_\_\_\_\_,

con - dit, et ca - put in - - ter nu - - - bi - la con - - - - -

80

dit \_\_\_\_\_,

et ca - put in - - - ter nu - bi - - - la con - - - - dit \_\_\_\_\_.

et ca - put in - - ter nu - - bi - la con - - dit \_\_\_\_\_.

dit \_\_\_\_\_, con - - - dit \_\_\_\_\_.

2

# Dulces exuviæ, dum fata deusque sinebat

<Aeneidos IV, 651-654>

Josquin Desprez

[Superius] 5

Contratenor

Tenor Dul - - - ces ex - u - - vi - -

Bassus Dul - - -

Dul - - - ces ex - -

10

Dul - - - ces ex - u - - vi -

- - - æ, dul - - - ces ex - u - - vi - æ

ces ex - u - - vi - - -

u - - vi - - æ , dum

15 20

æ dum

, dum fa - - ta, dum fa - - ta, dum

æ , dum fa - - ta , dum

fa - - ta, dum fa - - ta

25

fa - - - ta de - - - us - - - que si - - - - -  
 fa - - ta, dum fa - - - ta, dum fa - - ta si - - -  
 fa - - ta de - - - us - - que si - - ne - - - - bat, si - - -  
 de - - - us - - - que

30

- - - ne - - - bat, ac - ci - pi -  
 - - - ne - - - bat, ac - ci - pi te hanc a - - -  
 - - - ne - - - bat, ac - ci - pi - te hanc  
 si - - ne - - bat, ac - ci - pi - te hanc a - - -

35

te hanc a - ni - - mam me - - me - -  
 - - ni - - mam me - - que his ab - sol - -  
 a - ni - - mam me - que his ab - sol - -  
 - - ni - - mam ab - sol - -

40

que his ab - sol - vi - te cu - - -  
 vi - - - te, ab - sol - - vi - - te cu - ris, cu - - -  
 - - - vi - - te cu - - -  
 - - vi - - te cu - ris

45

ris Vi - - - xi  
 ris. Vi - xi et quem de - - de -  
 ris Vi - - xi et  
 Vi - - - xi et quem

50

et quem de - - de - rat cur -  
 rat cur - - - - - sum, cur - - - - sum  
 quem de - - - de - rat cur - - - - sum, cur - sum for -  
 de - - de - rat cur - - - -

55

- - - - - sum for - - - - - tu - - - - na  
 for - - - tu - - -  
 tu - - - - - na, for - - - tu - - - - na  
 - - - - - sum for - - - - - tu - - - - -

60

per - - - e - - - gi, et nunc mag - -  
 na per - e - - gi, et nunc mag - na me -  
 per - - - e - - - gi, et nunc mag -  
 na per - e - - - gi, et nunc mag - na me - -

65

na me - i sub ter - ras, sub

70

ras i - bit i - ma - go, sub ter - ras i - bit i - ma - go, i - ma - ter - ras i - bit i - ma - go,

75

- go, sub ter - ras i - bit i - ma - go, i - bit i - ma - go, sub ter - ras i - bit i - ma - go, sub ter - ras i - bit i - ma - go,

80

i - bit i - ma - go, i - bit i - ma - go, i - bit i - ma - go, i - bit i - ma - go,

85

## 3

## Dulces exuviae, dum fata deusque sinebat

&lt;Aeneidos IV, 651-658&gt;

Adrian Willaert

(5)

Dul - ces ex - u - - vi - æ, dum fa - ta de - us - -

Dul - ces ex - u - - vi - æ, dum fa - ta de - us - que

Dul - ces ex - u - - vi - æ, dum fa - ta de - us - que

Dul - ces ex - u - - vi - æ, dum fa - ta de - us - -

(10)

- que si - ne - bat, ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam, ac -

si - ne - bat, ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam,

si - ne - bat, ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam,

- que si - ne - bat, ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam,

(15)

ci - pi - te hanc a - ni - mam me - que his ex - sol - vi - te cu -

ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam me - que his ex - sol - vi - te

ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam me - que his ex - sol - vi -

ac - ci - pi - te hanc a - ni - mam me - que his ex - sol - vi - te

20 25

ris. Vi-xi et quem de-de-rat cur-sum for-tu-na per-cu-ris. Vi-xi et quem de-de-rat cur-sum for-tu-te cu-ris. Vi-xi et quem de-de-rat cur-sum for-tu-na cu-ris. Vi-xi et quem de-de-rat cur-sum for-tu-

30

e-gi, et nunc mag-na me-i sub-ter-ras i-na per-e-gi, et nunc mag-na me-i sub-ter-ras i-per-e-gi, et nunc mag-na me-i sub-ter-ras na per-e-gi, et nunc mag-na me-i sub-ter-ras

35

bit i-ma-go, et nunc mag-na me-i sub bit i-ma-go, et nunc mag-na me-i sub bit i-ma-go, et nunc mag-na me-i sub i-bit i-ma-go, et nunc mag-na me-i sub i-bit i-ma-go, et nunc mag-na me-i sub

40 45

ter-ras i-bit i-ma-go. Ur-bem prae-cla-rem sub-ter-ras i-bit i-ma-go. Ur-bem prae-cla-rem ter-ras i-bit i-ma-go. Ur-bem prae-cla-rem ter-ras i-bit i-ma-go. Ur-bem prae-cla-rem sta-



(50)

sta - tu - i, me - a mœ - ni - a vi - di,  
 sta - tu - i, me - a mœ - ni - a vi - di,  
 sta - tu - i, me - a mœ - ni - a vi - di,  
 - - - tu - i, me - a mœ - ni - a vi - di,

(55)

di, ul - ta vi - rum pœ - nas in - i - mi - co a fra - tre,  
 ul - ta vi - rum pœ - nas in - i - mi - co a fra -  
 di, ul - ta vi - rum pœ - nas in - i - mi - co a fra - tre,  
 ul - ta vi - rum pœ - nas in - i - mi - co a fra - tre

(60) (65)

re - ce - pi, fe - lix, heu ni - mi - um  
 re - ce - pi, fe - lix, heu ni - mi - um fe -  
 re - ce - pi, fe - lix, heu ni - mi - um fe -  
 co a fra - tre re - ce - pi, fe - lix, heu ni - mi - um

(70)

fe - lix, si li - to - ra tan - tum num -  
 fe - lix, si li - to - ra tan - tum  
 fe - lix, si li - to - ra tan - tum  
 fe - lix, si li - to - ra tan - tum num - quam



## 4

## At trepida et cœptis immanibus effera Dido

&lt;Aeneidos IV, 642-654&gt;

Jakob Arcadelt

Superius 5

Contratenor

Tenor

Bassus

At tre - - pi - da et cœp - - tis im - ma -

At tre - - pi - da et cœp - - tis im - ma -

At tre - - pi - da et cœp - - tis im - ma -

At tre - - pi - da et cœp - - tis im - ma -

10

ni - bus ef - fe - ra Di - do san - gui - - ne - am vol - vens a - ci - em, ma - cu - lis -

ni - bus ef - fe - ra Di - do san - gui - - ne - am vol - vens a - ci - em, ma - cu - lis -

ni - bus ef - fe - ra Di - do san - gui - - ne - am vol - vens a - ci - em, ma - cu - lis -

ni - bus ef - fe - ra Di - do san - gui - - ne - am vol - vens a - ci - em, ma - cu - lis -

15

que tre - men - tis in - ter - fu - - - sa ge - nas et pal - li -

que tre - men - - - tis in - ter - fu - - sa ge - - - nas et pal - li -

que tre - men - - - tis in - ter - fu - - sa ge - - - nas et pal - li -

que tre - men - tis in - ter - fu - - - sa ge - nas et pal - li -

(20)

da mor - te fu - tu - ra, in - te - ri - o - ra do - mus in -  
 da mor - te fu - tu - ra, in - te - ri - o - ra do - mus in - rum  
 da mor - te fu - tu - ra, in - te - ri - o - ra do - mus in -  
 da mor - te fu - tu - ra, in - te - ri - o - ra do - mus in -

(25)

rum - pit li - mi - na et al - tos con - scen - dit fu - ri - bun - da ro - -  
 - pit li - mi - na et al - tos con - scen - dit fu - ri - bun - da ro - -  
 rum - pit li - mi - na et al - tos con - scen - dit fu - ri - bun - da ro - -  
 rum - pit li - mi - na et al - tos con - scen - dit fu - ri - bun - da ro - -

(30) (35)

gos en - sem - que re - clu - dit Dar - da - ni - um, non hos quae - si - tum mu -  
 gos en - sem - que re - clu - dit Dar - da - ni - um, non hos quae - si - tum mu -  
 gos en - sem - que re - clu - dit Dar - da - ni - um, non hos quae - si - tum mu -  
 gos en - sem - que re - clu - dit Dar - da - ni - um, non hos quae - si - tum mu -

(40)

- nus in u - sus. Hic, post - quam I - li - a - cas ve -  
 nus in u - sus. Hic, post - quam I - li - a - cas ve -  
 nus in u - sus. Hic, post - quam I - li - a - cas ve -  
 nus in u - sus. Hic, post - quam I - li - a - cas ve -

45

stes no-tum - que cu-bi - le con-spe - xit, pau - lum la - - cri-mis et men -

stes no-tum - que cu-bi - le con-spe - xit, pau - lum la - - cri-mis et men -

stes no-tum - que cu-bi - le con - spe - xit, pau - lum la - - cri-mis et men -

stes no-tum - que cu-bi - - le con-spe - xit, pau - lum la - - cri-mis et men -

50

te mo-ra - ta in - cu - bu-it - que to - ro di - xit - que no - vis - - si -

te mo-ra - ta in - cu - bu-it - que to - ro di - xit - que no - vis - si - -

te mo-ra - ta in - cu - bu-it - que to - ro di - xit - que no -

te mo-ra - ta in - cu - bu-it - que to - ro di - xit - que no - vis - -

55

60

ma - ver - - - ba - - : Dul - - ces ex - u - vi - æ, dum

ma - ver - - - ba - - : Dul - - ces ex - u - vi - æ, dum

vis - si - ma - ver - - - ba - - : Dul - - ces ex - u - vi - æ, dum

- - - si - - ma ver - ba - - : Dul - - ces ex - u - vi - æ, dum

65

fa - - ta de - us - - que si - ne - - - bat, ac - ci - pi -

fa - ta de - us - - que si - ne - - - bat, ac - ci - pi -

fa - ta de - us - - que si - ne - - - bat, ac - ci - pi -

fa - ta de - us - - que si - ne - - - bat, ac - ci - pi -

70

te hanc a - - ni-mam me - que his ex-sol - vi - te cu - ris

te hanc a - - ni-mam me - que his ex - sol - vi - te cu - ris

te hanc a - - ni-mam me - que his ex - sol - vi - te cu - ris

te hanc a - - ni-mam me - que his ex - sol - vi - te cu - ris

75

80

Vi - - xi et quem de - de - rat cur - - sum for - tu - na pere - - gi

Vi - - xi et quem de - de - rat cur - sum for - tu - na pere - - gi

Vi - - xi et quem de - de - rat cur - - sum for - tu - na pere - - gi

Vi - - xi et quem de - de - rat cur - - sum for - tu - na pere - - gi

85

et nunc mag - na me - - i sub ter - ras i - - bit i -

et nunc mag - na me - - i sub ter - ras i - - - -

et nunc mag - na me - - i sub ter - ras i - -

et nunc mag - na me - - i sub ter - ras i - - bit

90

- - - ma - - - go

bit i - - ma - - go, sub ter - ras i - - bit i - - ma - go

bit i - - - - ma - go, i - - bit i - ma - go

i - - - - ma - - - go, i - - bit i - ma - go

## Dissimulare etiam sperasti, perfide, tantum

&lt;Aeneidos IV, 305-319&gt;

Prima pars

Cipriano de Rore

Canto 5

Alto Dis - si - mu - la - - re e - - ti - am spe - ra - - sti, per - fi -

Tenore Dis - si - mu - la - - re e - - ti - am spe - ra - - sti, per - fi -

Quinto <sup>8</sup> Dis - si - mu - la - - re e - - ti - am spe - ra - - sti, per - fi -

Basso Dis - si - mu - la - - re e - - ti - am spe - ra - - sti, per - fi -

Dis - si - mu - la - - re e - - ti - am spe - ra - - sti, per - fi -

10 15

de, per - fi - de, tan - tum pos - - se ne - - fas \_\_\_\_\_ ta - ci - tus - que

de, per - fi - de, tan - tum pos - - se ne - - fas \_\_\_\_\_ ta - ci - tus \_\_\_\_\_, ta - ci - tus - que

<sup>8</sup> de, per - fi - de, tan - tum pos - - se ne - - fas \_\_\_\_\_ ta - ci - tus \_\_\_\_\_, ta - ci - tus - que

de, per - fi - de, tan - tum pos - - se ne - - fas \_\_\_\_\_ ta - ci - tus \_\_\_\_\_, ta - ci - tus - que

de, per - fi - de, tan - tum pos - - se ne - - fas \_\_\_\_\_ ta - ci - tus \_\_\_\_\_, ta - ci - tus - que

20 25

me - a de - ce - - de - re ter - ra \_\_\_\_\_? Nec \_\_\_\_\_ te \_\_\_\_\_ no - - ster a - mor \_\_\_\_\_,

me - a de - ce - - de - re ter - ra \_\_\_\_\_? Nec \_\_\_\_\_ te no - - ster a - mor \_\_\_\_\_,

<sup>8</sup> me - a de - ce - - de - re ter - ra \_\_\_\_\_? \_\_\_\_\_ Nec \_\_\_\_\_ te no - - ster a - mor, nec

me - a de - ce - - de - re ter - ra \_\_\_\_\_? Nec \_\_\_\_\_ te no - - ster a - mor \_\_\_\_\_,

me - a de - ce - - de - re ter - ra \_\_\_\_\_?

30 35

nec te no-ster a-mor nec te da-ta dex-te-ra quon-dam

nec te no-ster a-mor nec te da-ta dex-te-ra quon-dam

te no-ster a-mor nec te da-ta dex-te-ra quon-dam

nec te no-ster a-mor nec te da-ta dex-te-ra quon-dam

Nec te no-ster a-mor nec te da-ta dex-te-ra quon-dam

40 45

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do,

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do,

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do,

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do,

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do,

50 55

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do?

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do?

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do?

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do?

nec mo-ri-tu-ra te-net cru-de-li fu-ne-re Di-do?



## Secunda pars

Canto I (60)

Quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem,

[Canto II]

Alto

Quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem,

Tenore

Quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem,

Quinto

Basso

Quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem,

(65) (70)

quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - - sem, et -

quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - - sem,

quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem, et

- et

quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - - sem,

quin e - ti - am hi - ber - no mo - li - ris si - de - re clas - sem, et

75

me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - - tum, cru - de -  
 et me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - tum, cru - - de -  
 me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - - tum, cru - -  
 8 me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - - tum, cru - -  
 et me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - - tum, cru - -  
 me-di-is pro-pe-ras a-qui-lo - ni-bus i - re per al - - tum, cru - -

80

85

- - lis, cru - - de - - lis? Quid - - - - -  
 - - - - - lis, cru - de - - - - - lis? Quid - - - - -  
 de - - lis, cru - - de - - lis? Quid - - - - -  
 8 de - - lis, cru - - de - - lis? Quid - - - - -  
 de - - lis, cru - de - - lis? Quid - - - - -  
 de - - lis, cru - - de - - lis? Quid - - - - -

90

quid ——— si non ar - va a - li - e - na do - mos - que ig -

——— si ——— non ar - va a - li - e - na do - mos - que ig - no -

———, quid ——— si non ar - va a - li - e - na do - mos - que ig -

———, quid ———

Quid ——— si non ar - va a - li - e - na do - mos - que ig -

———, quid ——— si non ar - va a - li - e - na do - mos - que ig -

100

no - tas pe - te - res et Tro - ia an -

tas pe - te - res et Tro - ia an - ti - qua ma - ne - ret, et Tro - ia an -

no - tas pe - te - res et Tro - ia an - ti - qua ma - ne - ret, et Tro - ia an -

et Tro - ia an - ti - qua ma - ne - ret, et Tro - ia an -

no - tas pe - te - res et Tro - ia an - ti - qua ma - ne - ret, et Tro - ia an -

no - tas pe - te - res et Tro - ia an -

105 \*) 110

ti - qua ma - ne - ret, Tro - ia per un - do - sum pe -

ti - qua ma - ne - ret, Tro - ia per un - do - sum

ti - qua ma - ne - ret, Tro - ia per un - do -

<sup>s</sup> ti - qua ma - ne - ret, Tro - ia per un - do - sum pe - te -

ti - qua ma - ne - ret,

ti - qua ma - ne - ret, Tro - ia per un - do - sum

115 120

te - re - tur clas - si - bus æ - quor, Tro - ia

pe - te - re - tur clas - si - bus æ - quor, Tro -

sum pe - te - re - tur clas - si - bus æ - quor,

<sup>s</sup> re - tur clas - si - bus æ - quor, Tro - ia per

Tro -

pe - te - re - tur clas - si - bus æ - quor,

\*) NB. Von Takt 106 ab stark beschleunigtes Zeitmaß. Vgl. Vorwort

(125)

per un - - do - - sum \_\_\_\_\_, Tro - - ia per un - - do - -

ia per un - - do - - sum \_\_\_\_\_, Tro - ia per un - - do - - sum \_\_\_\_\_

Tro - - ia per un - - do - - sum \_\_\_\_\_, Tro - - ia per un - -

un - - do - - sum \_\_\_\_\_, Tro - - ia per un - - do - sum

ia per un - - do - - sum \_\_\_\_\_ pe - te - re - - tur \_\_\_\_\_

Tro - - ia per un - - do - - sum \_\_\_\_\_

(130)

(135)

sum \_\_\_\_\_ pe - te - re - - tur clas - - si - bus \_\_\_\_\_ æ - - quor \_\_\_\_\_ ?

\_\_\_\_\_ pe - te - re - - tur clas - - si - bus æ - - quor \_\_\_\_\_ ?

do - - sum \_\_\_\_\_ pe - te - re - tur clas - si - bus æ - quor \_\_\_\_\_ ?

pe - te - re - - tur \_\_\_\_\_ clas - - si - bus æ - - quor \_\_\_\_\_ ?

clas - - si - bus æ - - - - quor \_\_\_\_\_ ?

pe - te - re - - tur clas - - si - bus æ - - quor \_\_\_\_\_ ?

## Tertia pars

Canto [I] (140)

[Canto II] Me - - ne fu - - gis - - , me - - ne

Alto [I] Me - - ne fu - gis, me - - ne fu -

[Alto II]\*) Me - - ne fu - gis - - ,

Tenore Me - - ne fu - gis - - , me - - ne

Quinto

Basso Me - - ne fu - - gis - - , me - - ne

Me - - ne fu - - gis - - ,

(145) (150)

fu - gis - - , me - - ne fu - - gis - - ?

gis - - , me - - ne fu - - gis - - ?

me - - ne fu - - gis - - ?

fu - gis - - , me - - ne fu - - gis - - ? Per e - go

Me - - ne fu - - gis - - ? Per e - go

fu - gis - - , me - - ne fu - - gis - - ? Per e - go

me - - ne fu - - gis - - ? Per e - go

\*) Mit Tenor besetzen

155

Per e - go has la - cri - mas

Per e - go has la - cri - mas

Per e - go has la - cri - mas

8 has la - cri - mas, per e - go has la - cri - mas

8 has la - cri - mas, per e - go has la - cri - mas

has la - cri - mas, per e - go has la - cri - mas

has la - cri - mas, per e - go has la - cri - mas

160

165

o. = o des C - Taktes

dex - - tram - que tu - am te

dex - - tram - que tu - am te (quan - do a - li - ud

dex - - tram - que tu - am te

8 dex - - - tram - que tu - am te (quan - do a - li - ud

8 dex - - tram - que tu - am te (quan - do a - li - ud

dex - - tram - que tu - am te

dex - tram - que tu - am te (quan - do a - li - ud







195

200

be - ne quid de te me - ru - i , fu - it

be - ne quid de te me - ru - i , fu - it

fu - it

be - ne quid de te me - ru - i , fu - it

be - ne quid de te me - ru - i ,

be - ne quid de te me - ru - i ,

be - ne quid de te me - ru - i ,

205

o = o des  $\phi$  - Taktes

aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um ,

aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um ,

aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um ,

aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um ,

210

215

o = o des ̢-Taktes

o = o des 3-Taktes

fu - it aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um,

fu - it aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um,

fu - it aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um,

fu - it aut ti - bi quic - quam dul - ce me - um,

220

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re do -

mi - se - re - re, mi - se - re - re

225 230

do - mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

do - mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

do - mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

8 re do - mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

8 do - mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

- mus la - ben - - - tis et i - stam, o -

do - mus la - ben - - - - - tis et i - stam, o -

235

ro, si - quis ad - huc pre - ci - bus lo - cus, e - - - xu -

ro, si - quis ad - huc pre - ci - bus lo - cus, e - - xu - e men -

ro, e - - xu - e men -

8 ro, si - quis ad - huc pre - ci - bus lo - cus, e - - - xu -

8 ro, e - - xu - e men -

ro, si - quis ad - huc pre - ci - bus lo - cus, e - - xu - e men -

ro, e -

